



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

b) Von Münder

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

führen l. in 25 Min. nach Hausberge, von wo noch 10 Min. bis zum Bahnhof Porta.) Hier r. ab in 20 Min. zum **Bismarckturm** und zur **Jakobsburg** (Restauration) auf dem **Jakobsberge** (238 m; s. T. 112 Schluß). Weiter in 12 Min. zur **Jakobsklippe**, von der man den schönsten Blick auf die Porta und das **Kaiserdenkmal** hat. Weiter dem Wegw. „Hausberge-Porta“ folgend und nach 4 Min. entweder geradeaus über **Starkes Bergwirtschaft** in 9 Min., oder l. und unten durch den Garten des Hotels „**Kaiser Friedrich**“ in 12 Min. zum **Bahnhof Porta**. S. T. 112.

Tour 102. Andere Aufstiege zum Süntelturm. K. 19.

a) **Von Hasperde**, 1 St. 35 Min. Aus dem Bahnhof Straße r., nach 5 Min. l. ab nach **Flegessen** mit hübscher neuer Kirche (Gasthaus **Flügge**) und die Dorfstraße geradeaus bis zum **Teiche** (18 Min.). Hier l., nach 3 Min. r. zum **Walde** (8 Min.) und in ihm aufwärts. Nach 9 Min. nicht r., nach weiteren 18 kommen von l. rote Kreuze und 4 Min. später die Zeichen = von **Unsen** herauf. Diesen nach, s. S. 310 Weg a.

b) **Von Mündler**, 1 St. 50 Min.

Zwei Wege führen von **Mündler** nach dem **Süntelturm**, beide etwa gleich weit und bis auf die erste kurze Strecke in schattigem **Walde**; schöner ist der erste. Beim zweiten kann man auch von **Bahnhof Mündler-Stadt** aus gehen, von wo man 10 Min. früher den Wald erreicht.

1. Durch das **Steinbachtal**, grüner —. Aus dem Bahnhof tretend Fußweg schräg l. am **Graben** her; bald **Feldweg** r. und an den **Wald**. In ihm den Zeichen nach erst durch **Buchen**, später durch **Tannen** und **Buchen**, das Dorf **Kl.-Süntel** l. unterhalb liegen lassend, auf die **Waldstraße** im **Steinbachtal** (45 Min.).

Das am **Waldrande** mit prächtiger **Aussicht** gelegene **Dörfchen Klein-Süntel** eignet sich vorzüglich zur **Sommerfrische** (Gasthaus „Zur schönen **Aussicht**“ von **Meder**, Pension von 3 M. an).

In diesem r. hinauf an einer **Schutzhütte** vorbei. Am steilen **Talschluß** im **Bogen** nach l. aufwärts und beim **Forstgarten** (l. **Quelle**) geradeaus hinauf zum **Turm** (1 St.). Weniger lohnend und nur dem zu empfehlen, der das **Große** schon kennt, ist der Weg durch das **Kleine Steinbachtal**. Er geht da, wo die von **Mündler** kommenden Zeichen auf die **Straße** im **Großen Steinbachtal** treffen, gleich r. ab und vereinigt sich nach 40 Min. mit dem von der **Bergschmiede** kommenden Wege.

2. Über die **Bergschmiede**, Zeichen roter —. Aus dem Bahnhof tretend Fußpfad geradeaus auf einen Koppelweg und in Windungen auf das Vorwerk zu. Dieses läßt man r. liegen und biegt bald in den l. zum Walde führenden Fußweg ein (Wegw. und rote Zeichen; bis an den Wald 35 Min.). Auf diesem durch den Eichenwald in 15 Min. zur Bergschmiede (Wirtschaft mit schönen und geschützten Plätzen im Freien). Hierher gelangt man vom Bahnhof Münden-Stadt, indem man aus dem Bahnhof r. zur Straße und auf ihr r. aufwärts geht, an der Holzessigfabrik vorbei zur Waldecke (25 Min.). In diese hinein und auf dem Fußwege noch 15 Min. — Die Wirtschaft r. lassend auf dem breiten Fahrwege den Zeichen nach aufwärts in 1 St. zum Turm.

c) **Vom Bahnhof Fischbeck**, $2\frac{1}{2}$ St., Zeichen blauer —. Nach 80 B 4 in 30 Min. zum Waldhof und weiter auf dem Wege nach Hoyers Eiche bis ins Eschental (10 Min.). Vor dem Bache l. ab am Waldrande aufwärts. Nach kaum 30 Min. trifft man den in T. 101 beschriebenen Aufstieg c, dem man folgt.

d) **Vom Bahnhof Egestorf-Bakede**, 1 St. 35 Min. Vom Bahnhof südwestlich in 15 Min. nach Bakede. Vor dem Gasthaus „Zum Stern“ (von Hoppe) Straße l., bald darauf vor dem Friedhof r. ab. Nach 3 Min. l., aber gleich den ersten Feldweg r., nach 13 Min. l. ab zum Eingang des Fischertals (3 Min.). Nicht in dieses hinein, sondern den grünen und weißen Zeichen folgend etwas l. hinauf, dann r. in den Wald und im tiefsten Schatten, schließlich in einem alten Bachbette („Steinerne Treppe“) aufwärts in $\frac{1}{2}$ St. zum Kammwege, auf diesem l. den Zeichen = folgend in kaum 30 Min. zum Turm.

Tour 103. Andere Wege zum Hohenstein. K. 19.

a) **Von Hess.-Oldendorf**, 1 St. 55 Min. Hess.-Oldendorf, freundliches Städtchen von 1951 Einw. im Kreise Grafschaft Schaumburg (Provinz Hessen-Nassau), Station der Bahn Hildesheim-Löhne und Ausgangspunkt für Touren zum Hohenstein, zur Paschenburg und zum Ludwigsturm; Zuckerfabrik, Lohgerberei, bedeutende Schuhfabrikation.

Auskunft durch den Vorsitzenden des Verschönerungsvereins. **Gasthöfe:** In der Stadt: Ratskeller, Stadt Cassel, Zur Börse, in allen Z. m. F. von 1,50 M. an. Außerhalb der Stadt: 9 Min. entfernt an der Straße nach Hameln, Gasthaus und Sommerfrische „Hasenheide“ mit Garten. Von der